



TDU

Theater der Unterdrückten Wien



PRESSEINFORMATION

Crossing Borders

im Rahmen von „culture connected“ – Kooperation zwischen Schulen und Kulturpartnern

Der Verein Theater der Unterdrückten Wien realisiert dieses Schuljahr mit SchülerInnen der Polytechnischen Schule im Zentrum (PTS7) das Projekt „Crossing Borders“. Im Rahmen des Projekts „Crossing Borders“ geht es um mehr Teilhabe für Jugendliche und nachhaltige Debatte als Teil von echter Demokratie. Gemeinsam mit Linda Raule und Joschka Köck erarbeiten die SchülerInnen das Theaterstück „Lea“.

Gewalt in der Familie, Mobbing, Peer Pressure sind nur einige Themen im Leben von Lea. Die SchauspielerInnen zeigen in ihrem Stück Schwierigkeiten und Probleme aus dem echten Leben von Jugendlichen. ZuschauerInnen (Eltern, LehrerInnen, MitschülerInnen, interessierte Öffentlichkeit) haben die Möglichkeit, im Rahmen des Forumtheaterstücks selbst auf die Bühne zu kommen und Lösungen für ein besseres Zusammenleben vorzuschlagen.

Die SchülerInnen sind sich einig: Grenzen überschreiten („Crossing Borders“) bedeutet, über sich selbst hinauszuwachsen und Dinge zu tun, die sie sonst nicht tun würden. Linda Raule, eine der künstlerischen LeiterInnen des Projekts, erzählt: „Unser Ziel mit Crossing Borders ist es, Jugendlichen aus benachteiligten Schichten die Möglichkeit zu geben, zu entdecken, dass viele ihrer Probleme nicht natürlich sind. Die Gesellschaft als Ganze trägt Verantwortung für ein besseres Zusammenleben.“ Ihr Kollege Joschka Köck ergänzt: „Im Laufe des Projekts haben wir gelernt, dass Demokratie für die Jugendlichen schon in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld anfängt.“ Die Direktorin der PTS7 Heidemarie Tschida sagt über das Projekt: „Jede Möglichkeit, das Spektrum der Ausdrucksformen zu erweitern, ist gerade für unsere SchülerInnen wichtig. Wenn das auch noch Spaß macht – was wollen wir mehr!“.

Die Kulturkommission des Bezirks Neubau fördert das Projekt ebenfalls., Die stellvertretende Bezirksvorstehende des Isabell Uhl sagt über das Projekt: „Wir leben in einer Demokratie – eh selbstverständlich? Leider nein! Die Umbrüche in den europäischen Demokratien zeigen klar: Es mag vordergründig um politische Strömungen wie „Links“, „Rechts“ und die oft deklarierte „Mitte“ gehen, in Wirklichkeit erleben wir aber Unterwanderungen und Auflösungserscheinungen der Demokratie. Der Populismus ist dabei ein Brandbeschleuniger. Daher ist es für mich essentiell: Demokratie muß immer wieder neu erkämpft, verteidigt, errungen werden. Ich halte das Projekt ‚Crossing Borders‘ für ein gelungenes und wichtiges Projekt, um mit jungen Menschen ins Gespräch zu kommen und ihre Sinne für Mitbeteiligung, Mitverantwortung und gelebte Demokratie zu schärfen.“

Die interaktive Forumtheateraufführung der SchülerInnen findet am 23.5.2018 um 19 Uhr in der Polytechnischen Schule im Zentrum in Wien sowie am 24.5. 2018 um 19 Uhr im Wiener Off Theater statt.

Dieses Projekt wurde von einer Fachjury im Rahmen der österreichweiten Initiative „culture connected“ als eins von 180 Projekten in Österreich für eine finanzielle Unterstützung im Schuljahr 2017/18 ausgewählt. „culture connected“ wird vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung durchgeführt und von KulturKontakt Austria beratend und organisatorisch begleitet. Die Initiative fördert Kooperationsprojekte zwischen Schulen und Kultureinrichtungen zu allen Themen von Kunst und Kultur und eröffnet beiden PartnerInnen neue Sichtweisen.

In Zusammenarbeit mit den jeweiligen KulturpartnerInnen setzen die SchülerInnen ihre Ideen mit unterschiedlichen Ausdrucksformen in die Praxis um. Ob Texte, Bilder, Ausstellungen, Radiosendungen, Filme oder auf der Bühne – eines ist allen Projekten gemeinsam: Sie fördern die Kreativität, bieten neue Erfahrungen im Erleben von Kunst und Kultur und erweitern den Lernort Schule.

Das Projekt wird außerdem gefördert aus Mitteln der Kulturkommission Wien Neubau.

Crossing Borders

Absatz aus der Projektkurzbeschreibung (Verlinkt zu Projekte-Seite).

Link zur Projektbeschreibung auf der Website von Culture Connected:

<https://www.culture-connected.at/projekte/>

Link zur Beschreibung auf der Seite des Vereins TdU Wien

<http://tdu-wien.at/crossing-borders/>

„Lea“

23.5.2018, 19 Uhr in der Aula der PTS7, Burggasse 14-16, 1070 Wien, Eintritt: Freie Spende (im Rahmen der Tage der Tage der Kulturellen Bildung: <http://bundeszentrum-zsk.at/projekte>)

24.5.2018, 19 Uhr Off Theater, Kirchengasse 41, 1070 Wien, Eintritt 5/10/15 € (ermäßigt, normal, politischer Preis)

Gruppentarife, Pressekarten und Sponsorenplätze auf Anfrage

Reservierung für Karten unter office@tdu-wien.at

Foto

Frei zum Druck bei Angabe des Copyrights

„Lea“, ©Sophie Baumgartner, Bildunterschrift: „Lea und

Rückfragehinweis:

Theater der Unterdrückten Wien

Kontaktperson: Joschka Köck

Anschrift Währinger Straße 59, 1090 Wien

Telefonnummer 06604025803

joschka.koeck@tdu-wien.at

www.tdu-wien.at

www.facebook.com/TO.Vienna

Logos der UnterstützerInnen auf der Folgeseite.

Logos:



Diese Schule ist Teilnehmerin an den
**KuBi-Tagen 2018: Tage kultureller
Bildung an Schulen**

